



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberferrieden
mit den Ortsteilen Ezelsdorf, Lindelburg, Oberferrieden, Pfeifferhütte, Unterferrieden

Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahl am 21.Oktober 2012



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2012

Inhalt

Vorstellung der Kandidierenden

Bibelwoche vom 5. bis 8. November

Bilderbogen zur Jubelkonfirmation

Die Wikinger – Themenabend der Bücherei



Liebe Leserin, lieber Leser!



eng zusammen.

Ich glaub. Christen glauben. Sie glauben an Gott, der diese Welt erschaffen hat und sie erhält. Sie glauben an Jesus Christus, der Gottes Liebe zu den Menschen und dieser Welt in einzigartiger Weise verkörpert hat. Sie glauben, dass der Geist dieser Liebe auch heute noch die Welt durchweht. Und damit sind wir auch schon bei der zweiten Aussage.

Ich wähl. Leben aus Gottes Geist will vor Ort konkrete Gestalt annehmen. Im Leben des einzelnen, im Leben der Gemeinschaft, im Leben der Kirchengemeinde. Vieles gibt es da zu gestalten: Das gottesdienstliche Leben, diakonische Handlungsfelder, Veranstaltungen, Gruppen und Kreise. Geld und Gebäude müssen verwaltet, Personal gefunden und begleitet werden. Für all das und mehr ist in unserer verfassten Kirche der Kirchvorstand zuständig.

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Oberferrieden

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden
Nürnberger Str. 47, 90559 Burgthann
Pfarramtsführung: Pfr. Volker Dörrich

Redaktion:

Volker Dörrich (dö), Angela Hager (ah),
Ernst Klier (EK), Gisela Müller, Uta
Hilbert (uh)

Seite 2

Ich glaub. Ich wähl. Unter diesem Leitwort steht die Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2012. Gänzlich unverbunden scheinen die beiden, nur zwei Worte enthaltenden Sätze zu sein. Und doch gehören sie

Dieses Gremium wird bayernweit neu gewählt. 13 Mitglieder aus der Kirchengemeinde Oberferrieden haben sich zur Kandidatur bereit erklärt. Sie stellen sich mit Bild und Text auf den kommenden Seiten selbst vor.

Sie haben zwei Möglichkeiten zu wählen. Am Wahlsonntag, dem 21. Oktober 2012, können Sie von 8.30 bis 18 Uhr persönlich im Gemeindehaus Oberferrieden Ihre Stimme abgeben. Vielleicht verbinden Sie dies mit einem Besuch des Wahl-Cafes, von 14 bis 16 Uhr stehen Kaffee und Kuchen bereit. Kindern wird in dieser Zeit eine Vorlesestunde in der Bücherei angeboten.

Sie können auch per Briefwahl wählen. Allen Wahlberechtigten wurden die Unterlagen dazu bereits zu gesandt. Beachten Sie aber die Hinweise zur Briefwahl auf Seite 6!

Unter allen Wählenden verlosen wir übrigens drei Preise. Vielleicht gehören auch Sie zu den Gewinnern. Das Wahlergebnis können Sie noch am späten Abend auf der Internetseite der Kirchengemeinde erfahren.

Ich glaub. Ich wähl. In diesem Sinn grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer

Volker Dörrich

Fotos:

Titelbild: Landeskirche
Titelbild (Seite): Pfarramt
sonstige Fotos: Pfarramt

Layout: Thomas Dörrich

Herstellung:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß
Oesingen

Erscheinungsweise / Auflage

zweimonatlich / 2000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe:

Freitag, 16. November 2012

Vorstellung der Kandidierenden

Der Kirchenvorstand ist das Team, das die Kirchengemeinde geistlich leitet. Er vertritt die Kirchengemeinde in allen Belangen. Er trägt die Verantwortung und trifft verbindliche Entscheidungen für alle Aufgaben und Aktivitäten, für rechtliche und geistliche Fragen im Leben der Gemeinde. Geistliche und Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher arbeiten gemeinsam und gleichberechtigt an der Umsetzung dieser Aufgaben.

Für den Kirchenvorstand in der Kirchengemeinde Oberferrieden kandidieren folgende Personen:



Thomas Bauer, 45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Bauunternehmer, Postbauer Str. 4d, Ezelsdorf. Ich lebe und arbeite sehr gerne in unserer schönen Gemeinde und deshalb ist es mir sehr wichtig, mich ins Gemeindeleben einzu-

bringen. Als Mitglied des Kirchenvorstandes hätte ich die Möglichkeit, nicht nur mit zu entscheiden, sondern auch aktiv daran mitzuarbeiten, dass das Leben hier so lebens- und liebenswert bleibt.



Hermann Bloß, 50 Jahre, verheiratet, eine Tochter (23 Jahre) und ein Sohn, (20 Jahre), Amtmann im Notariat in Altdorf, wohnhaft Schwalbenhofstraße 9 in Unterferrieden.

Bisher habe ich mich im Sportverein in Unterferrieden engagiert (1980 - 1998 als Schriftführer und 1998 - 2010 als Vorstand). Seit 2002 bin ich als Gemeinderat und seit Mai 2008 als zweiter Bürgermeister in der Gemeinde

Burghthann tätig. Von 2004 - 2010 war ich Vorstand der Juniorenfördergemeinschaft in der Gemeinde Burghthann.

Für den Kirchenvorstand habe ich mich vor sechs Jahren aufstellen lassen, weil ich die Arbeit in der Kirchengemeinde als wichtigen gesellschaftlichen Beitrag erachte, mir diese Arbeit in der Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich gerne bereit bin, mich für die Allgemeinheit zu engagieren. Dies gilt auch heute noch. Die gute, harmonische Zusammenarbeit in den letzten Jahren mit den anderen Kirchenvorständen hat mich dazu bewogen, erneut für den Kirchenvorstand zu kandidieren.



Uwe Dörrer, 51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (ein Sohn, 21 Jahre alt, eine Tochter 19 Jahre alt), Polizeibeamter, Schwalbenhofstr. 14, Unterferrieden. Bisher habe ich mich als Sportübungsleiter beim SV Unterferrieden und von

1996 - 2002 im Gemeinderat engagiert. Außerdem bin ich seit sechs Jahren im Kirchenvorstand und als Lektor in den Gottesdiensten tätig.

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil ich mich weiterhin für die Belange der Allgemeinheit einsetzen möchte. In den letzten sechs Jahren habe ich erlebt, wie vielfältig die Aktivitäten in der Kirchengemeinde

links@rechts

www.bayern-evangelisch.de/www/ueber_uns/kirchenvorstand.php

www.facebook.com/Kirchenvorstands_wahlen2012

sind, und ich würde gerne mithelfen, für die Zukunft die richtigen Weichen zu stellen. In einer zunehmend kälter werdenden Welt ist mir der Zusammenhalt in der Familie und in der Gemeinde wichtig und deshalb möchte ich mich dafür engagieren!



Verena Gottschalk, geb. Wild, 26 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (Zwillinge, 2 Jahre alt), Chemielaborantin und staatl. geprüfte Hauswirtschafterin, zurzeit zuhause bei den Kindern und Mithilfe auf dem Bauernhof der Familie, Nürn-

berger Str. 38, Oberferrieden.

Für den Kirchenvorstand habe ich mich aufstellen lassen, weil ich mich sehr gerne für unsere Kirchengemeinde engagieren möchte. Mich würde es freuen, die Möglichkeit zu bekommen, mich für die Kinder und Jugendarbeit in unserer Gemeinde einzusetzen und für alle Generationen ein offenes Ohr zu haben, damit sich jeder in unserer schönen Kirchengemeinde wohl fühlt. Denn nur mit aktiven Mitgliedern kann man in einer Gemeinschaft etwas erreichen und alte Werte vermitteln und neue Ziele erarbeiten. Ich würde mich sehr freuen, ein Teil dieser aktiven Gemeinschaft zu werden.



Claudia Graf, 44 Jahre alt, verheiratet, eine Tochter (18 Jahre) und ein Sohn (15 Jahre), kaufmännische Angestellte und Hausfrau, Keilbachweg 6 in Oberferrieden.

Bisher habe ich mich als Schriftführerin im Trachtenverein Edelweiß engagiert. In meiner Jugend war ich bereits im Kindergottes-

dienst und in der Jugendarbeit (Jugendgruppen, Freizeiten usw.) aktiv.

Für die Wahl in den Kirchenvorstand habe ich mich aufstellen lassen, weil ich mich auch heute und in Zukunft für die Kirchengemeinde engagieren möchte, wo immer ich gebraucht werde. Außerdem bin ich mit meinem Heimatort und der Marienkirche sehr verwurzelt; dort wurde ich getauft, konfirmiert und getraut. Deshalb liegt es mir am Herzen, mich für die Gestaltung einer lebendigen Gemeinde stark zu machen



Günter Lang, 51 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Polizeibeamter, Nürnberger Straße 2, Oberferrieden.

Bisher war ich im Kirchenvorstand tätig. Dort habe ich als Schriftführer und im Friedhofsausschuss mitgearbeitet. Ich bin stellvertretender Vertrauensmann und Mitglied der Dekanatssynode.

Die aktive Mitarbeit in der Kirchengemeinde verstehe ich als meinen persönlichen Beitrag für eine Gemeinschaft, deren Aufgaben und Tätigkeiten mir wichtig sind, in der ich verankert bin und gerne lebe.

In meiner nunmehr zwölfjährigen Tätigkeit als Mitglied des Kirchenvorstandes habe ich erfahren, dass viele Aufgaben und Entscheidungen in der Kirche von Einzelnen, sondern nur gemeinsam erarbeitet, getragen und verantwortet werden können. Deshalb bin ich gerne bereit mitzuhelfen, um eine positive Entwicklung in der Kirchengemeinde in allen Bereichen zu fördern und zu begleiten.



Betty Hirsch geb. Silberhorn, 51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Bürokauffrau; Ezelsdorf.

Ich bin seit sechs Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes. Dort habe ich u.a. im Friedhofsausschuss und bei der Kassenprüfung mitgewirkt. Gerne helfe ich bei den Gemeindefesten, bin seit vielen Jahren im Frauenbibel-/Gebetskreis und besuche auch regelmäßig die Gottesdienste. Außerdem bin ich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe tätig. Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil mir ein gutes Miteinander in unserer Kirchengemeinde wichtig ist und die Gemeinschaft zwischen Christen sehr am Herzen liegt. Hilfsbereitschaft sehe ich als wichtige Aufgabe, die mir auch viel Freude bereitet.



Ulrike Jahn, 54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Erzieherin. Ich wohne in der Westendstraße in Oberferrieden und bin Kindergartenleiterin im Kindergarten „Die Ezelmäuse“ in Ezelsdorf. Seit 25 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenchor und seit Anfang dieses Jahres arbeite ich im Mesnerteam in Oberferrieden mit.

Durch meine Tätigkeit ist mir wichtig, den Kindern christliche Werte zu vermitteln, und fühle mich in besonderer Weise mit der Kirchengemeinde verbunden.



Markus Link, 46 Jahre, verheiratet, eine Tochter, Stahlbauschlosser; Brunnergasse 21, Ezelsdorf.

Ich spiele Jagdhorn bei den Jagdhornbläsern-Pyrbaum. Für den Kirchenvorstand habe ich mich aufstellen lassen, um aktiv in der Kirchengemeinde mitentscheiden zu können.



Norbert Matschke, 43 Jahre, verheiratet, eine Tochter, 17 Jahre, und einen Sohn, 15 Jahre, Betriebswirt und Bilanzbuchhalter; Fichtenstraße 8, Oberferrieden.

Seit meiner Jugend engagiere ich mich in der Freiwilligen Feuerwehr Oberferrieden. Einen sozialen Beitrag zu leisten und auch ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen, halte ich in unserer schnelllebigen Zeit für wichtig. Als Mitglied des Kirchenvorstandes möchte ich an der Weiterentwicklung der Kirchengemeinde aktiv mitwirken.



Angela Reither, 47 Jahre, verheiratet. Mit unseren vier Kindern leben wir in Ezelsdorf, St.-Ruprecht-Ring 18.

Seit drei Jahren arbeite ich wieder als Religionspädagogin mit einer halben Stelle im Schuldienst und gebe Religionsunterricht bei uns im Dekanat. Im Frauentreff „Kreuz und Quer“ bringe ich meine Erfahrungen aus der Erwachsenenbildung mit ein. Ich bin bereits Mitglied im KV. Zudem

bin ich in das Präsidium unseres Dekanatsausschusses gewählt worden. Hier verrete ich diesen in der Dekanatsjugendkammer. Außerdem bin ich in die Landessynode gewählt worden. Diese nun fast sechs Jahre fand ich sehr interessant und ich habe mich gerne in unserer Kirchengemeinde und in unserer Landeskirche engagiert. Gerne würde ich dies auch noch ein weiteres Mal tun. Ich merke, dass ich einen guten Überblick über vieles bekommen habe und manches, was unsere Gemeinde und Landeskirche betrifft, mit anstoßen konnte. Durch meine berufliche Kompetenz als Religionspädagogin bringe ich doch einiges an Wissen und Erfahrung mit, das ich gerne weiterhin für unsere Kirchengemeinde einsetzen würde.



Bernd Mario Ritter. geb. 27.06.1969 in Altdorf, Maler und Lackierer seit 1984, geschieden, ein Sohn, lebt in einer festen Beziehung. Zu meinen Lieblingsbeschäftigungen gehört, mit meinem Golden Retriever zu wandern. Außerdem restauriere ich alte Bilder, Möbel und Gebäude. Meine Erziehung war sehr christlich geprägt und ich bin immer darauf bedacht, dies der jungen Generation durch Gespräche und aktives Miteinander nahezubringen.



Thomas Ritter, 25 Jahre, ledig, Student; Unterferrieder Str. 10, Oberferrieden. Seit mehreren Jahren engagiere ich mich in der Kirchengemeinde; daneben bin ich unter anderem als Gemeinde- und

Kreisrat aktiv. 2010 bin ich in den Kirchenvorstand "nachgerückt". Die Mitarbeit in diesem Gremium macht mir seither viel Freude. Daher möchte ich gerne weiterhin einen Beitrag an der Entwicklung unserer Kirchengemeinde leisten.

Glaube und Kirche sind wichtige Orientierungspunkte in meinem Leben. In der heutigen, sich schnell wandelnden Welt ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen diese Orientierung in der Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde erfahren. Hierbei mitzuhelfen, liegt mir am Herzen. Daher kandidiere ich erneut und würde mich über Unterstützung sehr freuen.

Hinweise zur Briefwahl:

In den vergangenen Tagen wurden Ihnen zwei Briefe zugestellt. Im ersten laden Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Landessynodalpräsidentin Dorothea Deneke-Stoll zur Wahl ein. In diesem Brief befanden sich auch zwei Karten. Eine für die Anforderung der Briefwahlunterlagen, eine als Wahl-Ausweis. Der amtierende Kirchenvorstand hatte im Vorfeld der Wahl beschlossen, eine allgemeine Briefwahl zu ermöglichen. Deswegen erhielten alle Wahlberechtigten wenige Tage später automatisch ein Anschreiben des Pfarramts mit den Briefwahlunterlagen.

Bitte beachten Sie bei der Briefwahl: Im weißen Rücksende-Umschlag muss sich zusätzlich zu dem ausgefüllten und im blauen Umschlag eingelegten Stimmzettel auch der Wahl-Ausweis (aus dem Bischofsbrief) befinden!

Sollten Sie den Wahl-Ausweis nicht beigelegt haben, können Sie am Wahlsonntag trotzdem - unter Vorlage des Wahlausweises oder Personalausweises - persönlich wählen.

Gottesdienste und Feiern

So 7.10. Erntedankfest

9.00 OF Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl

10.15 UF Regenbogenkirche zum Erntedankfest



10.30 Ez Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und KiGo

19.00 OF Erntedankserenade

So 14.10. 19. So. nach Trinitatis

9.00 OF

10.30 Ez mit KiGo

So 21.10. 20. So. nach Trinitatis TAUFEN

9.00 OF

11.30 UF Taufe

So 28.10. 21. So. nach Trinitatis

9.00 OF

10.00 Ez Schäfleinkirche

10.15 UF mit KiGo

So 4.11. 22. So. nach Trinitatis

9.00 OF

10.30 Ez mit Abendmahl

Mo 5.11.

20.00 OF Bibelwoche / Psalm 145 (Pfr.in Chr. Schlenk)

Di 6.11.

20.00 OF Bibelwoche / Psalm 127 (Dekan J. Breu)

Mi 7.11.

20.00 OF Bibelwoche / Psalm 13 (Pfr. Dr. St. Gehrig)

Do 8.11.

20.00 OF Bibelwoche / Psalm 118 (Diakon E. Klier)

So 11.11. drittl. So. im Kirchenjahr TAUFEN

9.00 OF

10.15 UF mit KiGo

11.30 Taufen

So 18.11. vorl. So. im Kirchenjahr

9.00 OF GD zum Volkstrauertag

10.00 UF GD zum Volkstrauertag mit KiGo

11.00 Ez GD zum Volkstrauertag mit KiGo

Mi 21.11. Buß- und Bettag

19.00 UF mit Beichte und Abendmahl

So 25.11. Ewigkeitssonntag

14.00 Li Gedenkfeier

16.00 UF Auferstehungsfeier

16.30 OF Auferstehungsfeier

17.00 OF Musikalische Feierstunde mit Totengedenken

So 2.12. 1. Advent TAUFEN

9.30 OF mit Abendmahl, Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Segnung der Mitarbeitenden

11.30 Taufen

weitere Tauftermine

26.12. / 27.1. / 24.2.

Abendgebet für den Frieden

Mittwoch 17.10. um 19 Uhr. Mittwoch 14.11. und 28.11. um 18 Uhr in Oberferrieden.



Erntedankserenade

Herzliche Einladung zur Erntedankserenade!

Die Kirchenmusizierenden der Kirchengemeinde freuen sich auf Ihren Besuch.

Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Gruppen

Manuela Dochwat, ☎ 0 91 83 / 40 36 75
Dienstag
von 9.30 - 11.30 Uhr in Oberferrieden

Nadine Zakel, ☎ 0 91 88 / 30 69 966
Dienstag
von 9.30 - 11 Uhr in Ezelsdorf

Kinder- und Jugendgruppen

Kinderstunde, 4-8 Jahre
Brigitte Pölloth, ☎ 0 91 88 / 30 03 40
Fr, 15.30 - 16.30 Uhr in Ezelsdorf

Mädchenjungchar
Gabi Böck und Petra Kellermann,
☎ 0 91 83 / 44 62
Fr, 17.30 - 19 Uhr in Lindelburg

Bubenjungchar
Volker Schmidt, ☎ 0 91 88 / 29 54
Fr, 18 - 19.15 Uhr in Ezelsdorf

Frauengruppen

Frauenbibelkreis
jeden 2. und letzten Mittwoch im Monat in
Unterferrieden um 20 Uhr

Ökumenischer Frauentreff Ezelsdorf
Infos bei Frau Tensing, ☎ 0 91 88 / 12 50

Frauentreff „kreuz und quer“
17. Oktober um 20.00 Uhr im
Gemeindehaus Oberferrieden (Checkpoint)
Vergeben und vergessen!?
Wenn's nur so leicht wäre! Unter
fachkundiger Begleitung nähern wir
uns einem ebenso schwierigen wie
lebenswichtigen Thema.

21. November um 19.00 Uhr Unterferrieden
Gottesdienst zum Buß- und Betttag
Anschließend gemütliches Beisammensein
und Programmplanung für's nächste Jahr.
Kontakt: Sigrun Leha-Reichenbach
☎ 0 91 83 / 95 63 27

Seniorengruppen

Altentagesstätte Ezelsdorf
Mo, 14.30 - 16.30 Uhr; Di, 14 - 17 Uhr

Seniorenachmittag, 14.30 Uhr
4. Oktober: Ausflug ins Hirtenmuseum und
nach Altdorf
8. November: Kulturgut Kirchenburgen in
Siebenbürgen und Franken (Herr Göbbel,
Nürnberg)

Seniorentreff Unterferrieden
18. Oktober, 14.30 Uhr
15. November, 14.30 Uhr

Gebetskreis

Info bei Frau Bauer ☎ 0 91 83 / 43 99
1. Mi. im Monat, 20 Uhr in Ezelsdorf

Jugendhauskreis

Info bei Frau Schuster ☎ 0 91 83 / 83 07
Dienstag, 20 Uhr im Jugendheim Unterfer-
rieden

Musikgruppen

Kirchenchor
Do, 20 Uhr in Oberferrieden

Posaunenchor
Mo, 20 bis 21.30 Uhr in Oberferrieden

Jungbläser
Auskunft bei Herrn Saam, ☎ 0 91 83 / 83 47

Gruppen und Kreise

Kinderchor

Di, 16 Uhr in Oberferrieden, Auskunft bei
Thomas Greif, ☎ 0 91 83 / 93 93 666

Flötenspiel / Altflöten

Auskunft bei Frau Liebel, ☎ 0 91 83 / 83 54

Orgelspiel

Auskunft bei Frau Bauer, ☎ 0 91 83 / 43 99

Offene Meditationsgruppe

Immer am Dienstag, 19.30 Uhr im Gemein-
dehaus Oberferrieden. Entfällt in den Ferien.
Das Angebot ist für alle offen.

Leitung: Diakon Ernst Klier.

Vor 75 Jahren ...

Oberferrieden. Am Erntefest zeigte die Kirche schönen Ernteschmuck. Am meisten bestaunt wurde dabei in Prachtstück von Kürbis aus Lindelburg, wie man es in solcher Größe noch nicht gesehen hatte. Die Frucht mag 75 Pfd. gewogen haben.

Am Reformationsfest wurden im Rahmen des Nachmittagsgottesdienstes 45 Konfirmanden (15 K. u. 30 M.) und 37 Präparanden (12 K. u. 25 M.) zum Unterricht angemeldet.

Am Dienstag, den 9. November, hatte die Gemeinde den Besuch des ... Missionsinspektors Pfarrer Steck aus Erlangen. Er sprach in einem Lichtbildervortrag um 5 Uhr in der Kirche in Unterferrieden, um 7 Uhr in Oberferrieden. Aus eigener Anschauung konnte er fesselnd erzählen, etwa von der Ausfahrt, bei der derselbe Dampfer in den oberen Räumen die Boten Jesu nach Indien trug und in den unteren Räumen 40 Neger - Sendboten des Bolschewismus, in Moskau für Afrika ausgebildet, von den Spielen des Missionarskindes mit braunen indischen Kindern, bei denen wie von selbst immer das weiße kommandiere, die Überlegenheit des nordischen Blutes dokumentierend und seine Verantwortung, von den herrlichen Tempelbauten Indiens, erbaut von Reichen für Reiche; ... an den Mühseligen seine Größe zu erweisen, blieb und bleibt Jesus vorbehalten. Mahnend klang es über alles hin: eine Christenheit, die nicht mehr Mission treibt, verdorrt.

Aus der Kirchengemeinde

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“: Dieser Vers aus dem 103. Psalm stand über der Jubelkonfirmation am 9. September in der Marienkirche Oberferrieden. 51 Jubilare blickten auf ihre Konfirmation zurück, die 50, 65, 70 oder 75 Jahre zurücklag. „Sie sind seitdem einen langen Weg gegangen, und ein Tag wie heute ist auch ein Tag des Erinnerns und der Lebensbilanz“, so Pfarrerin Hager in ihrer Predigt. Hager ermutigte dazu, gute wie schöne Erinnerungen zuzulassen, und trotz schmerzlicher Erfahrungen den hellen Blick für das Gute im Leben zu bewahren und auch neu zu wagen. Der Posaunenchor unter Leitung von Winfried Saam sowie Organistin Irmgard Bauer gestalteten den Festgottesdienst musikalisch. Am Nachmittag trafen sich die Jubilare in der Gaststätte Ruff zum gemütlichen Beisammensein. Eine Andacht mit Einzelsegnung beschloss den festlichen Tag.



Vor 50 Jahren konfirmiert



Vor 70 Jahren konfirmiert



Vor 65 Jahren konfirmiert



Vor 75 Jahren konfirmiert

Aufgrund des Spendenaufufes in der letzten Ausgabe gingen für den Gemeindebrief 2530 € ein. Dafür herzlichen Dank. Das Redaktionsteam versteht diese Spenden auch als Ausdruck der Wertschätzung seiner Arbeit.

Vor dem Erntedankfest werden auch heuer Konfirmanden in ihrer Nachbarschaft Früchte aus Feld und Garten oder Spenden sammeln. Dieser Brauch besteht schon seit Jahrzehnten. Mit den Blumen und Früchten werden die Altäre der Kirchen geschmückt, das Geld kommt der Partnergemeinde Qurus in Tansania zugute.

„Bis über die Ohren strahlen“ – unter diesem Motto bietet Andrea Ströbel ab Oktober im Auftrag der Kirchengemeinde eine Musikgruppe für Kleinkinder an. Treffpunkt: Jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.15 Uhr im Gemeindehaus Oberferrieden. Kontakt: a.stroebel@gmx.de

Bibelwoche „Tränen und Brot“ – die Psalmen (5. – 8.11. in Oberferrieden): An vier Abenden wird es in der Woche nach den Herbstferien um das älteste Gebetsbuch der Bibel gehen. In ihnen begegnet das ganze Panorama menschlicher Stimmungen mit seinen Höhen und Tiefen. Pfarrerin Christiane Schlenk, Dekan Jörg Breu, Pfarrer Dr. Stefan Gehrig und Diakon Klier werden jeweils einen der Abende gestalten. (s. Seite 7)

Der Gemeindediakonieverein Oberferrieden – Postbauer-Heng e.V. lädt am Freitag, 16. November um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in das Gasthaus Wild in Unterferrieden ein. Auf der Tagesordnung stehen der Rückblick auf das letzte Jahr und die Entlastung der Vorstandschaft. Als Dank für treue Mitgliedschaft erhalten die erschienen Vereinsmitglieder eine Gratisbrotzeit und ein Getränk ihrer Wahl. Die Versammlung beginnt

um 19 Uhr, die Möglichkeit zum Essen besteht ab 18 Uhr. Bereits um 17 Uhr ist es möglich, die Räumlichkeiten der neuen Kinderkrippe in Unterferrieden zu besichtigen.

„Gott schenkt dir einen Insettag“: So lautet das Thema des ökumenischen Kinderbibeltages, zu dem am 21. November, dem Buß- und Betttag, alle Kinder der ersten bis vierten Klasse eingeladen sind. Beginn ist um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Oberferrieden, voraussichtliches Ende ist um 15 Uhr. Wir wollen zusammen basteln, singen, spielen und feiern. Bringt bitte Stifte, Schere und Kleber mit. Auch ein gemeinsames Mittagessen wird es geben, außerdem wird der Kinderchor den Tag mit gestalten. Die Eltern sind zum gemeinsamen Abschluss des Tages um 14.30 Uhr eingeladen. Bitte melden Sie Ihr Kind im Pfarramt oder über die Religionslehrkräfte an; in den Klassen werden Formulare verteilt. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro.

Der Frauentreff „Kreuz und Quer“ gestaltet gemeinsam mit Pfarrerin Hager den Abendgottesdienst am Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr in der Marienkirche Unterferrieden; alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Am Ewigkeitssonntag ist am Vormittag ist kein Gottesdienst. Stattdessen sind am Nachmittag drei Gedenkfeiern (in Lindelburg um 14 Uhr, auf dem Friedhof in Unterferrieden um 16 Uhr, auf dem Friedhof in Oberferrieden um 16.30 Uhr) und für alle eine musikalische Feierstunde um 17.00 Uhr in der Marienkirche Oberferrieden mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen.



Themenabend am Samstag, 27. Oktober



In diesem Jahr wird die Seefahrt und ihre Entwicklung von den Wikingern bis zum heutigen Containerschiff behandelt. Dazu werden wieder interessante Vorträge gehalten, passende Stellen aus der Literatur vorgelesen und

auch ein themenbezogener Einstieg mittels eines Wikinger-Raubzuges dargestellt.

In der Pause gibt es wieder Feines zu probieren, dieses Mal aus der Heimat der Wikingern und mit entsprechender Begleitmusik. Auch die Dekoration ist an diesem Thema ausgerichtet.

Das Büchereiteam garantiert einen kurzweiligen, aber auch mit Wissen gefüllten Abend. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist wie immer frei.

J. Hermann Wiesand

„Wenn sich zwei lieben ...“ – Nachtrag

„Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Diskussionsbedarf haben“: Diesen Satz habe ich in dem Editorial zum vergangenen Gemeindebrief geschrieben – und Sie haben diese Aufforderung ernst genommen: Auf keinen Gemeindebrief haben wir bisher so viele kritische wie zustimmende Rückmeldungen bekommen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für Ihre Offenheit und Gesprächsbereitschaft! Es ist uns bewusst, dass es unter uns Christen auch andere Positionen zu diesem Thema gibt als die, die wir vertreten. Meinungsvielfalt ist ein hohes Gut, und ich schätze es sehr, mich unter Brüdern und Schwestern austauschen und auch einmal streiten zu dürfen. Und ich bin mir sicher: Wenn wir in gegenseitiger Wertschätzung miteinander in Fragen des Lebens und Glaubens ringen, sind wir auf dem richtigen Weg.

Es würde den Rahmen sprengen, auf alle Rückmeldungen einzugehen. Zwei Punkte jedoch möchte ich noch erwähnen. Zunächst: Die Achtung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften stellt nicht den besonderen Wert der Ehe infrage. „Gott schuf sie als Mann

und Frau“, so heißt es in der Schöpfungsgeschichte. Die heterosexuelle Partnerschaft ist die in der Schöpfung angelegte Grundform; sie ist beim überwiegenden Teil der Menschheit zu sehen, sie dient der Weitergabe des Lebens. Diese Auszeichnung der Ehe muss jedoch nicht mit einer Geringschätzung anderer, verantwortungsvoll gelebter Partnerschaften einhergehen.

Der zweite Punkt betrifft die Frage nach der Segnung homosexueller Paare. Zu Recht sind wir auf den missverständlichen Begriff „kirchliche Heirat“ im Blick auf gleichgeschlechtliche Partnerschaften angesprochen worden. In der bayerischen Landeskirche gilt momentan: Die seelsorgerliche Begleitung von homosexuell lebenden Menschen ist eine Aufgabe der Kirche. Ob diese Begleitung auch eine segnende Handlung im individuellen Bereich einschließt oder nicht, wird unterschiedlich beurteilt. Ein liturgischer Akt, vergleichbar dem Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung, ist nicht vorgesehen; eine Segnung im nicht-öffentlichen Rahmen hingegen ist möglich.

ah

1. Advent

Im Gottesdienst am 1. Advent werden in ganz Bayern die neu gewählten Mitglieder des Kirchenvorstands in ihr Amt eingeführt. Zugleich werden wie in den Vorjahren verdiente Mitarbeitende verabschiedet und im Jahr neu hinzugekommene gesegnet. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in Oberferrieden. Im Anschluss ist zu einem Empfang im Gemeindehaus eingeladen. Außerdem können sich Mitarbeitende an diesem Tag ein Dankeschön-Geschenk abholen.

Lebendiger Adventskalender

„Von Fenster zu Fenster“: Unter diesem Motto ist der Advent im vergangenen Jahr durch unsere Gemeinde „gewandert“. Viele waren dabei, als vom 1. bis zum 23. Dezember täglich ein Haus im Gemeindegebiet sein adventlich geschmücktes Fenster enthüllt hat.



Was war da nicht alles zu sehen: Wunderbare Kerzen-Bilder, kleine Esel, Sammlungen aus dem Erzgebirge, Watte-Schneeflocken, Engel, Tannenbäume und vieles mehr. Wir haben gesungen, gebetet, Geschichten gehört und uns bei einer Tasse Tee unterhalten. Für mich machten die abendlichen Begegnungen und die hell erleuchteten Fenster den vergangenen Advent zu einer ganz besonderen Zeit des Wartens auf die Christnacht.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder auf diese Weise gemeinsam durch die Vorweihnachtszeit gehen. Und vielleicht haben Sie ja Lust, ein Fenster zu schmücken und uns vor Ihrer Haustüre zu empfangen? Falls ja, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Angela Hager.

Seniorenadvent

Kirchengemeinde, Diakonieverein und Bürgermeister laden alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren zur Adventsfeier ein. Am Donnerstag, 6. Dezember ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Rotes Ross“ in Oberferrieden stehen Kaffee, Kuchen und buntes Programm für eine Einstimmung in die Adventszeit bereit. Bitte diesen Termin vormerken. Es werden keine gesonderten Einladungen verschickt. An den Termin wird aber noch einmal in der Tageszeitung erinnert.

Fahrräder gesucht

Seit einiger Zeit sind in Gersdorf, das zur Kirchengemeinde Leinburg gehört, Asylsuchende untergebracht. Um ihnen ein wenig Mobilität zu ermöglichen, werden Fahrräder für die dort lebenden Menschen gesucht. Sollten Sie ein fahrbereites (!) Fahrrad erübrigen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt Oberferrieden (09183/8361).

Näheres zu der Unterkunft und den dort untergebrachten Asylbewerbenden unter:

www.nordbayern.de/nuernberger-zeitung/nz-regionews/passende-unterkunfte-fur-asylbewerber-werden-knapp-1.1868942

*Keine Veröffentlichung der Geburtstage
und Kasualien im Internet!*

Geburtstagskaffee-Termin:

7. November und Dienstag (!) 5. Februar um
14.30 Uhr im Gemeindehaus Oberferrieden.

Falls Sie ihren Geburtstag im nächsten Gemein-
debrief nicht veröffentlichen lassen
möchten, melden Sie dies bitte bis spätestens
16. November im Pfarramt.

Bitte beachten: Veröffentlicht sind nur die 70.,
75., 80. Geburtstage und alle darüber.

OF = Oberferrieden

Ez = Ezelsdorf

UF = Unterferrieden

Li = Lindelburg

PfH = Pfeifferhütte

Aus Postbauer-Heng und der Nachbarschaft

Keine Veröffentlichung der Geburtstage
und Kasualien im Internet!

Landeskirchliche Gemeinschaft

Ezelsdorf: 2. + 16. + 30. Oktober / 13. + 27.
November, 20 Uhr
Info: ☎ 0 91 88 / 34 61

Unterferrieden: 1. + 15. + 29. Oktober / 12. +
26. November, 20 Uhr
Info: ☎ 0 91 83 / 87 15

Lindelburg: 4. Oktober / 1. November, 20 Uhr
Info: ☎ 0 91 83 / 44 62

Kindermund

Es ist ein grauer Herbsttag und der kleine Peter steht bitterlich weinend am Fenster. Vater und Mutter sind ratlos. „Fehlt dir was? Bist du krank? – ständiges Kopfschütteln des Jungen. Sein Kummer ist sichtlich groß. Endlich schluckt er unter Tränen:“ Warum holt ihr denn nicht den Doktor. Wenn mir was fehlt, wird der gleich angerufen und kommt.“ Der Vater wundert sich: „Ja du bist doch nicht krank und wir auch nicht.“ Aber Peter zeigt heulend in den grauen Herbsttag hinaus. „Seht ihr denn nicht, dass alle Bäume schon krank sind? Wenn ich so aussehen würde wie die Blätter, dann würdet ihr schon längst den Doktor holen.“ Er zeigt auf die Blätter: „Die sind doch ganz zerfallen und kränklich. Ich bin ganz wütend, dass euch das gleich ist.“

Peter sieht auf dem Friedhof, dass das Laub zusammengereicht wird. „Ihr holt den Toten ja die Decken weg“ schreit er entrüstet. „Wir bekommen doch Winterdecken und ihr lasst alle Toten einfach frieren!“

(Wir danken dem Claudius-Verlag, München, für die Abdruckgenehmigung aus den Sammlungen von Pfarrer Hartmut Preß.)

Diakonie 
Bayern



Ehrenamtliches Engagement in der Diakonie

Seit ihren Anfängen spielt das Ehrenamt in Kirche und Diakonie eine wichtige Rolle – und das gilt bis heute: z.B. im Lektoramt, in der diakonischen Telefonseelsorge, in der Hospizarbeit. Gerade in Zeiten sich wandelnder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, des wachsenden Sozialabbaus und der knappen Kassen ist die Mitwirkung Ehrenamtlicher in vielen Bereichen diakonischer Arbeit fast schon unverzichtbar geworden.

Für die Gewinnung, Begleitung, Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 8. bis 14. Oktober 2012 um Ihre Unterstützung.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

So erreichen Sie uns:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden

Nürnberger Str. 47, 90559 Burgthann
☎ 0 91 83 / 83 61 📠 0 91 83 / 83 12
im Notfall: ☎ 01 51 / 201 22 33 9
✉ pfarramt@oberferrieden-evangelisch.de
Internet: <http://www.oberferrieden-evangelisch.de>
Bürozeiten: Mo-Fr 9 - 12 Uhr und Di 18 - 20 Uhr
Sekretärin: Christa Kittel

Pfarrer Volker Dörrich

Nürnberger Str. 47, 90559 Oberferrieden
☎ 0 91 83 / 83 61
✉ doerrich@oberferrieden-evangelisch.de

Diakon Ernst Klier

Nürnberger Str. 45, 90559 Oberferrieden
☎ 0 91 83 / 78 66
✉ klier@oberferrieden-evangelisch.de

PfarrerIn z. A. Dr. Angela Hager

Ringstr 63, 90559 Oberferrieden
☎ 0 91 83 / 23 78 03
✉ hager@oberferrieden-evangelisch.de

Diakoniestation

Nürnberger Str. 60, 90559 Oberferrieden
☎ 0 91 83 / 17 89
Sprechstunde nach telefon. Anmeldung:
Di 12 - 13.30 Uhr

Kindergärten

Die Ezelmäuse (mit Krippe)
Martin-Luther-Platz 1, 90559 Ezelendorf
☎ 0 91 88 / 8 61
✉ ezelmaeuse@oberferrieden-evangelisch.de

Pfiffikus (integrativer Kindergarten)

Ringstr. 48, 90559 Oberferrieden
☎ 0 91 83 / 36 23
✉ pfiffikus@oberferrieden-evangelisch.de

Kleine Strolche (mit Krippe und Schulkindbetreuung)

Endleinstr. 23, 90559 Unterferrieden
☎ 0 91 83 / 2 48
✉ kleinestrolche@oberferrieden-evangelisch.de

Bücherei im Gemeindehaus Oberferrieden

☎ 0 91 83 / 90 22 65 (zu den Öffnungszeiten!)
Mittwoch 17 - 18.30 Uhr, Samstag 16 -17.30 Uhr

Nachbarschaftshilfe

☎ 0 91 88 / 90 51 50
kostenlose und unbürokratische Hilfe für
jedermann - Ansprechpartner im Alltag

Spendenkonto Pfarramt Oberferrieden

Raiffeisenbank Oberferrieden	Sparkasse Oberferrieden
Konto-Nr.: 2054	Konto-Nr.: 380 306 050
BLZ 760 695 64	BLZ 760 501 01